

3. Der Adventskalender

Je näher das Weihnachtsfest rückt, desto ungeduldiger werden die Kinder. Um ihnen die Zeit des Wartens zu verkürzen, wurde in Deutschland gegen Ende des 19. Jahrhunderts der Adventskalender erfunden.

Dabei handelte es sich zunächst nur um einen bunten Pappkarton, bei dem sich 24 kleine Fenster öffnen ließen, eines für jeden Tag vom 1. bis zum 24. Dezember. Hinter den Fensterchen kamen Bilder mit religiösen Motiven zum Vorschein.



Heute kann man im deutschsprachigen Raum Adventskalender in unzähligen Variationen kaufen. Manche zeigen Bilder von Comic-Helden, Tieren oder Märchenfiguren. Andere sind mit Schokolade, Bonbons oder kleinen Spielsachen gefüllt.

Am meisten Spaß macht es allerdings, Adventskalender selbst zu basteln. Dazu kann man beispielsweise 24 leere Streichholzschachteln in Form eines Tannenbaums übereinander kleben und dann mit Süßigkeiten oder sonstigen kleinen Geschenken füllen. Oder man befestigt Stoffsäckchen an einer Schnur oder ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Frage 3:

Adventskalender kann man kaufen oder ... ?

Antwort 3:

| | | | | | | |
|--|----|--|--|----|---|----|
| | 18 | | | 13 | 2 | 16 |
|--|----|--|--|----|---|----|